



Rundweg um oder über den Bergmer

Der Bergmer und seine Geschichte

Auf dem zum Sauerländer Siebengebirge gehörenden Bergmer befinden sich zahlreiche christliche Gedenkstätten. Zum Bergmer führt seit dem Ende des 18. Jahrhunderts im Juni die Johannesprozession. Grund für diese Tradition ist ein Gelübde der Dorfbewohner, das abgelegt wurde, als ein schwerer Sturm tagelang über Stockum wütete und großen Schaden anrichtete.

Auf dem Berg stand damals schon seit Jahren ein Holzkreuz. Im Jahre 1876 kam der Wunsch auf, das Kreuz durch eine Kapelle zu ersetzen, 1904 war Baubeginn. Das Grundstück stiftete der Schuhmacher Bernhard Bremerich. Die Bergmer-Kapelle wurde nach den Wirren des 1. Weltkrieges 1919 eingeweiht. In dieser Zeit entstanden auch die 15 Rosenkranzstationen vom Fuße des Berges bis hinauf zur Kapelle. Weiter sehenswert sind die Josefs-Grotte und die Leo-Eiche.

Ausgangspunkt unserer Wanderung um den Bergmer ist der Parkplatz auf dem Dorfplatz **X** neben der Schützenhalle oder der Parkplatz an der Kirche/Schule **X** in Stockum. Wir gehen am alten und neuen Friedhof, am Beachvolleyballplatz und der Turnhalle vorbei zum jüdischen Friedhof. Davor biegen wir rechts ab auf einen Feldweg und wandern parallel zur Straße nach Allendorf leicht bergan.

Es öffnet sich ein Weitblick nach rechts auf die hügelige Landschaft zwischen



Stockum und Allendorf. „Auf der Höhe“ gehen wir weiter links am Fuße des Bergmer entlang. Der Weg führt uns in den Wald hinein und wird zu einem schmalen Trampelpfad mit weichem Waldboden und Baumwurzeln und Zapfen.

Nach dem sehr schmalen Pfad kommen wir auf einen kleinen freien Platz mit Sitzbank. Hier haben wir die Möglichkeit geradeaus auf die andere Seite des Berges in Richtung Sportplatz zu gehen oder uns nach links hinauf zu wenden und auf den Bergmer zur Bergmer-Kapelle zu wandern – stetig bergan Lehm, Moos und Gras unter unseren Füßen und Glaube, Liebe, Hoffnung als Begleiter. Und plötzlich ist ein offener und weiter Blick auf die Berge des Sauerländer Siebengebirges möglich. Nur noch ein paar Schritte, und wir haben die Kapelle erreicht. Drumherum oder hinein – ganz nach Belieben. An der Kapelle wenden wir uns dann nach links oder rechts. Und wieder ein Weitblick über Felder, Wälder, Wiesen und das Dorf. Wir folgen dem Weg und kommen an unseren Ausgangspunkt zurück.

In Richtung Sportplatz kommen wir auf einen asphaltierten Weg (auch Teil des Skulpturenweges) unterhalb des Bergmers wieder zu Kirche und Friedhof. Der Blick in die Ferne streift immer wieder die Landschaft zwischen Rehbergkapelle und Wintrop.



Im Jahr 2004 wurde ein Musical über die Geschichte der Bergmer-Kapelle aufgeführt



Ein Kunstwerk auf dem Skulpturenweg: Froschkönig

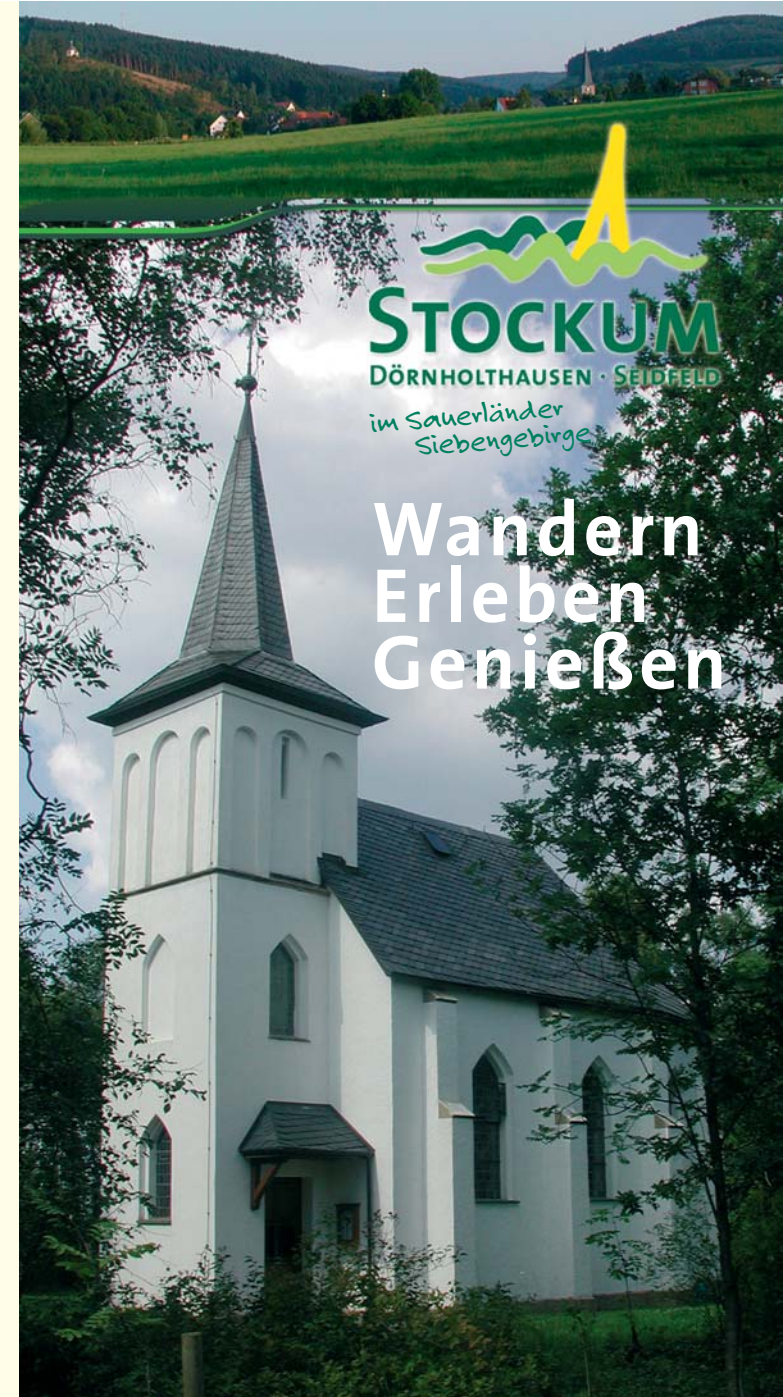
Streckenprofil

Rundwanderweg: ca. 3 km
 Schwierigkeitsgrad: Leichte Wanderung, überwiegend Feld- und Waldwege, Ganzjährig begehbar
 Dauer: 1 Std.
 Höchster Punkt: 406 ü. NN (Bergmer)
 Niedrigster Punkt: 322 ü. NN

St2

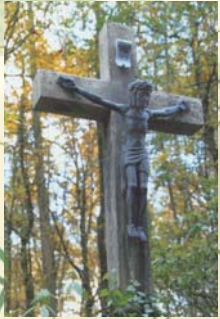


www.sauerlaender-siebengebirge.de



Rundweg „St2“ (ca. 3 km) um oder über den Bergmer, ein Berg im Sauerländer Siebengebirge

St2



Das Bergmer-Kreuz



Der Stockumer „Bergmer“ mit seinen Rosenkranzstationen und Grotten



Der Eingang zum jüdischen Friedhof

Stockum

Seidfeld

NSG Eisseiteberg

Winzenberg

NSG Breloh

NSG Papenloh

Stumpfer Kahlenberg

Spitzer Kahlenberg

Spitzer-Kahlenberg

N Feld westl. Sto

Schwermecke

Rehberg

378

Dörnholthausen

406



Leo-Eiche

Auf der Höhe 1405

Markt 1414

Pankratius Schule 1415

Jüdischer Friedhof 1416

Leo-Eiche 1417

Am Bergmer 1408



Alle Ruhebänke an den Wanderwegen wurden in den letzten zwei Jahren instand gesetzt



Die Geburtsgrotte – 1924 erbaut mit von Kindern gesammelten Steinen aus den ehemaligen Bönkhäuser Bleigruben



Bis Anfang 2013 ist die neue Kennzeichnung der Wanderwege des Sauerländer Siebengebirges fertig!